vinetur

Italienische Polizei deckt illegale Brennerei in Treviso auf

Beamte beschlagnahmten Grappa, Traubentrester und 11.000 Liter Weißwein bei einem mit einem Weingut verbundenen Einsatz.

Montag, 18. Mai 2026



Die italienische Finanzpolizei und Agrarinspektoren teilten mit, sie hätten im Raum Treviso eine illegale Brennerei aufgedeckt, die Alkohol für ein Weingut produzierte. Beschlagnahmt wurden Anlagen, Spirituosen und eine große Menge Weißwein, die den in den Büchern des Unternehmens ausgewiesenen Bestand überstieg.

Der Einsatz wurde nach Angaben der Behörden vom Provinzkommando der Guardia di Finanza in Treviso gemeinsam mit dem ICQRF-Büro für Nordostitalien in Susegana durchgeführt. Die Ermittler fanden einen Brennkessel und für die Produktion genutzte Tanks sowie 500 Liter Grappa und 1.500 Kilogramm Traubentrester, die zur Destillation bereitstanden.

Bei der Kontrolle stellten die Beamten zudem 11.000 Liter Weißwein sicher, die nach ihren Angaben in einem Umfang gelagert wurden, der über das in der Lagerbuchhaltung ausgewiesene Maß hinausging. Die Behörden nannten das betroffene Weingut zunächst nicht und machten auch keine Angaben dazu, ob Strafanzeige erstattet wurde.

Der Fall reiht sich in ein breiteres Muster von Kontrollen im italienischen Weinsektor ein, in dem Steuerfahnder sowie Lebensmittel- und Agrarinspektoren regelmäßig auf unregelmäßige Produktion, nicht dokumentierte Bestände und möglichen Betrug im Zusammenhang mit Alkoholsteuern und Rückverfolgbarkeitsvorschriften prüfen. In diesem Fall konzentrierten sich die Ermittlungen nach Angaben der Beamten auf eine nicht genehmigte Destillationsanlage, die mit einem Weingut in einer der wichtigsten Weinregionen Venetiens verbunden war.

Die Guardia di Finanza erklärte, die Beschlagnahme sei Teil routinemäßiger Kontrollen zum Schutz der Verbraucher, zur Sicherstellung der Einhaltung von Verbrauchsteuer- und Agrarvorschriften sowie zur Verhinderung, dass illegale Alkoholprodukte auf den Markt gelangen.